

WMU Gasrücktrittsicherungen in Thermoprozessanlagen

Die WMU Wärmebehandlungsanlagen GmbH für Industrie und Umwelttechnik in Bönen verwendet seit Jahren erfolgreich Gasrücktrittsicherungen von WITT. Konstruktionsleiter Gerhard Vieting ist von der Technik überzeugt.

„Wir setzen WITT Gasrücktrittsicherungen ein, da wir die vielen Vorteile dieser Armaturen schätzen: Die niedrigen Öffnungsdrücke, die einfachen Anschlüsse und der geringe Druckverlust haben uns überzeugt.“

WMU (www.wmu-gmbh.de) ist ein Hersteller von Thermoprozessanlagen. Dazu gehören unter anderem Durchlauföfen mit integrierten Förderbändern, Rollenherdöfen, Schachtofen und weitere Thermoprozessanlagen. WMU setzt die lagenunabhängig einsetzbaren Armaturen schon seit vielen Jahren in diesen Systemen ein.



WMU Konstruktionsleiter
Gerhard Vieting



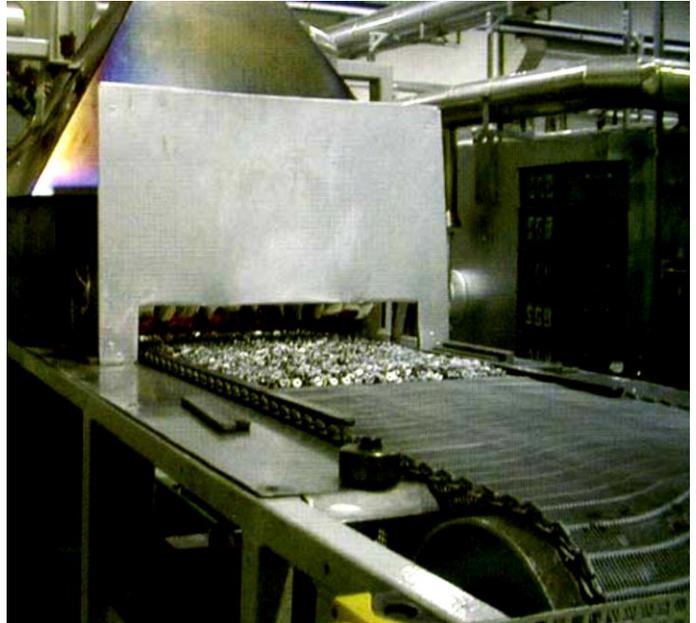
Diverse Anwendungen im Ofenbau

Thermoprozessanlagen werden in der Regel mit mehreren Gasen gleichzeitig betrieben. Oft mit Erdgas, Wasserstoff, Stickstoff und deren verschiedenen Gemischen.

Den Öfen sind Gasmisch- und Dosieranlagen vorgeschaltet: Um zu verhindern, dass explosionsfähige Gasgemische unkontrolliert in den Leitungen entstehen, setzt WMU verschiedene Gasrücktrittssicherungen aus der großen Produktpalette von WITT ein.



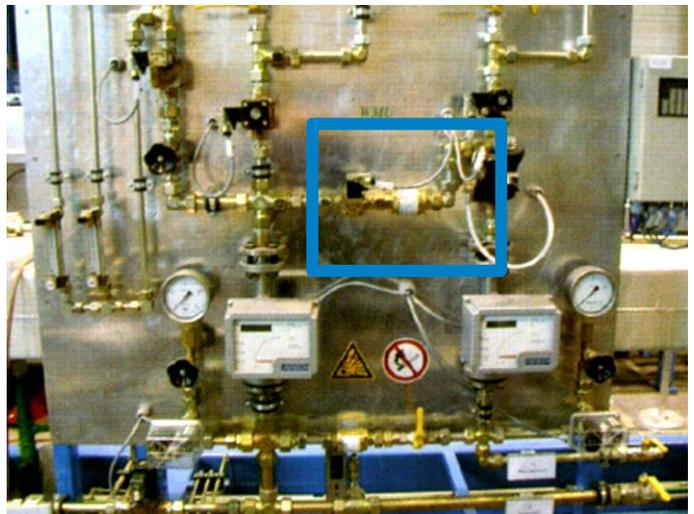
Ein Wärmebehandlungsprozess am Ofen beginnt, sobald das zu veredelnde Produkt auf dem Förderband in den Ofen eingefahren wird. Meist sind die Gasregleinheiten im rückwärtigen Teil der Anlage bei der Gaszufuhr zu finden.



Auf dem unteren Bild ist eine Gasrücktrittssicherung Modell 600 zu sehen, die in eine Begasungstafel für Durchlauföfen mit Stickstoff als Spülgas und Wasserstoff als Prozessgas eingebaut wurde. Sie verhindert dort die Entstehung prozessgefährdender Gasgemische, die zum Beispiel durch die Vermischung von Spülgas mit Wasserstoff entstehen könnten.

Der große Vorteil der GRS 600 ist ihre Kompaktheit und die Kombinierbarkeit mit allen herkömmlichen Verschraubungssystemen.

Die Gasrücktrittssicherung ist aber natürlich auch direkt mit WITT-Verschraubungen lieferbar. Ein Beispiel sind die Wittfix Rohrverschraubungen. Das anspruchsvolle Ventilsystem in jeder Gasrücktrittssicherung gewährleistet zudem eine extrem hohe Dichtheit und sehr geringe Leckagen.



Das Modell 600 auf einer Begasungstafel für die Stickstoffspüleleitung.

Diverse Anwendungen im Ofenbau



Hier sieht man das Modell 600 auf einer Begasungstafel für Prozess- und Zuschlagsgase (Erdgas, Ammoniak)

Die Begasungstafel versorgt einen Ofen, der zum Aufkohlen und Carbonitrieren, also zum Härten von Stahl, verwendet wird.

Das Modell 600 vermeidet hier ungewollte Gasgemische, die den Prozess gefährden könnten.

Auch bei der Gasversorgung eines Rollenherdofens setzt WMU Gasrücktrittsicherungen von Witt ein. Im Gaseingang wird die Zufuhr von Endogas, Methanol und Stickstoff durch je eine Gasrücktrittsicherung abgesichert, um die Prozessqualität und die Sicherheit zu gewährleisten.



Diverse Anwendungen im Ofenbau



Das Modell 600 wird bei WMU auch am Gasmischer zur Versorgung eines Wasserstoff-Schachtofens eingesetzt. Sie wird zwischen zwei Zuleitungen geschaltet, um eine sichere Mischung zu ermöglichen.

Die Gasrücktrittsicherung Modell 600 ist in Messing oder Edelstahl erhältlich. Neben diesem Modell bietet Ihnen WITT ebenfalls eine große Auswahl an weiteren Gasrücktrittsicherungen und Sicherheitsventilen für Sonderanwendungen.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne individuell:

Witt Gasetechnik GmbH & Co KG
 Salinger Feld 4-8
 58454 Witten
 Tel. +49 (0)2302 8901 0
 Fax +49 (0)2302 8901 3
 heyer@wittgas.com
 www.wittgas.com



Gasrücktrittsicherung 600 - zur Vermeidung ungewollter Gemische, für Durchflüsse bis 1.900m³/h (Luft), bis 16 bar

- jede Gasrücktrittsicherung 100% geprüft
- EN730-2, DVGW-Zulassung
- bieten geringste Druckverluste – durch aufwändiges Ventilsystem mit kleinsten Öffnungsdrücken (ca. 4 mbar)